



Modulhandbuch
für den Studiengang

Musikpädagogik (B.Mus)
mit der Studienrichtung Gesangspädagogik

Modulnummer	Modul A1
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Künstlerisches Hauptfach I
Credits (Cr)	20 Cr
Workload (WL)	600
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Hauptfach Gesang: zugeteilter Hauptfachlehrer (20 Cr/600 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Zwei Semester, erstes Studienjahr
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	1
Veranstaltungsort	Nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Aufarbeitung individueller Defizite, Erarbeitung von Etüden, Übungen und exemplarischer Literatur zur Erweiterung technischer und musikalischer Kernkompetenzen, Erarbeitung einer individuellen Übetchnik
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihr Basiswissen über die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des künstlerischen Hauptfachs. Sie erarbeiten sich ein Repertoire an Übungen und Methoden um sich technische und musikalische Abläufe anzueignen.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation nach bestandener Eignungsprüfung
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	Unbenoteter Vortrag eines Werkes (ca. 10 Minuten) im Rahmen eines Klassenvorspiels

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge**

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul B1
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Künstlerische Praxis I
Credits (Cr)	11 Cr
Workload (WL)	330
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<ol style="list-style-type: none">1. Instrumentales Begleitfach Klavier: zugeteilter Lehrer (6 Cr/180 WL)2. Sprecherziehung: Lehrbeauftragte (1 Cr/30 WL)3. Rhythmus, Bewegung, Lernen: Uher, Prof. Rizzi (2 Cr/60 WL)4. Chor/Orchester: Projektleiter (2 Cr/60 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<ol style="list-style-type: none">1. zwei Semester, erstes Studienjahr2. zwei Semester, erstes Studienjahr3. zwei Semester, erstes Studienjahr4. zweites Semester, ein Semester
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	1
Veranstaltungsort	<ol style="list-style-type: none">1. nach Vereinbarung2. nach Vereinbarung3. siehe Aushang4. siehe Aushang
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt

Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls

1. Literaturspiel, methodische Erarbeitung des Vom-Blatt-Spiels, Aspekte von Begleitung für die Unterrichtspraxis
2. Mentale u. körperliche Disposition, Kennenlernen der korrekten Lautung der deutschen Hochsprache, Gestaltung der deutschen Sprache in unterschiedlichen Kontexten
3. Singen, Groove, Percussion, dabei exemplarische Aufbereitung von Unterrichtsmaterial insbesondere für den Gruppenunterricht; Musik lernen - vernetzt, insbesondere für Gruppenunterricht: Einführung verschiedener Modelle für Improvisation und Gestaltung mit Rhythmus / Groove. Perkussion und andere Instrumente - Sprache - Singen – Lied / Tanz. „Vernetztes Lernen“ betrifft die methodisch-didaktische Integration der unterschiedlichen Wahrnehmungsbereiche und Körperbewusstsein / Bewegung als Lernmedium.
4. Werke für Chor oder Orchester im Rahmen eines Hochschulprojektes

Lern- und Qualifikationsziele

1. Die Studierenden erlernen Klavier unter dem Gesichtspunkt des berufspraktischen Einsatzes im Gesangsunterricht. Ausgehend von den individuellen Fähigkeiten, erlernen die Studierenden einfache bis mittelschwere Literatur, Blattspieltechniken und einfache unterrichtspraktische Begleitformen.
2. Die Studierenden haben die korrekte Lautung der deutschen Sprache kennen gelernt und können diese anwenden und erklären. Die Studierenden haben gelernt, Lyrik und Prosa vor Publikum zu präsentieren.
3. Die Studierenden machen vernetzte körperlich-musikalische Eigenerfahrungen. Dabei lernen sie, Lernmodelle flexibel zu gestalten
4. Die Studierenden erlernen das Musizieren/Singen in einem großen Klangkörper.

Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen

1. Einzelunterricht
2. Kleingruppenunterricht
3. Seminar; Gruppenunterricht
4. Projekt

Teilnahmevoraussetzungen

1. Immatrikulation nach bestandener Eignungsprüfung (Wahl eines anderen Instrumentalen Begleitfachs als Klavier ist auf Antrag möglich)
- 2., 3., 4. keine

Voraussetzung für die Cr-Vergabe

Regelmäßige Teilnahme, Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben

Prüfungsformen und -dauer

1. unbenoteter Vortrag eines Werkes im Rahmen eines Klassenvorspiels
2. unbenoteter Vortrag
3. benotete Gruppenprüfung (bis zu 60 Min., Typ B)
4. Konzert, unbenotet

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge**

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul C 1
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Pädagogik/Didaktik I
Credits (Cr)	9 Cr
Workload (WL)	270
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung in die Musikpädagogik: Prof. Rizzi, Holland-Moritz (2 Cr/60 WL)2. Musikpädagogische Vertiefung: Prof. Rizzi u.a. (2 Cr/60 WL)3. Allgemeine Didaktik: Prof. Rizzi (3 Cr/90 WL)4. Hospitationspraktikum: betreuende Lehrkraft Musikschule (2 Cr/60 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<ol style="list-style-type: none">1. erstes Semester, ein Semester2. zweites Semester, ein Semester3. zwei Semester, erstes Studienjahr4. zweites Semester, ein Semester
Turnus	Jährlich zum WS
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	<ol style="list-style-type: none">1., 2., 3.: S 044. nach Absprache
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none">1. Historischer Überblick über Entwicklungen in der Musikpädagogik, systematische Einblicke in ausgewählte Felder der Musikpädagogik2. Ausgewählte Themenfelder der Musikpädagogik3. Die didaktische Frage des „Was?“, die methodische Frage des „Wie?“ vor dem immer wieder neu zu reflektierenden Hintergrund der darüber stehenden Frage des „Warum?“, Bildungstheorien (u.a. Elementaria von W. Klafki auch im Transfer auf Musik), historische Streiflichter unter didaktischen Aspekten, Gruppenunterricht: Strukturen, Sozialformen, Einzelthemen (z.B. Lernen, Üben, Motivation), Kommunikation, Interaktion, Methode und Inhalt im Unterrichtskontext, Selbstorganisation, Zeitmanagement4. Die Studierenden hospitieren über vier Wochen im Unterricht an einer Musikschule: Einzelunterricht im Hauptfach, Instrumentaler Gruppenunterricht, Musikalische Grundstufe

Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Die Studierenden reflektieren die intentionalen Grundideen musikpädagogischen Handelns in historischen und systematischen Zusammenhängen. Sie orientieren sich in der Wissenschaft und machen sich mit musikpädagogischen Fragestellungen und ihren Hintergründen in der Vergangenheit und Gegenwart vertraut.2. Aufbauend auf der Qualifikation der Einführungsveranstaltung beschäftigen sich die Studierenden vertiefend mit einzelnen Teilaspekten der Musikpädagogik. Sie trainieren die Ergebnispräsentation von ausgewählten Inhalten vor der Gruppe und reflektieren die Inhalte hinsichtlich berufspraktischer Fragestellungen.3. Die Studierenden sind mit den zentralen Fragen zur didaktischen Analyse von Unterrichtsmaterial vertraut. Sie haben ein Basiswissen über die Förderung von Lernprozessen erlangt und können im Hinblick darauf mit den Entscheidungsfeldern „Ziele“, „Inhalte“, „Methoden“ und „Medien“ planerisch kreativ umgehen. Sie haben u.a. durch das Modell der Berliner Didaktik die Möglichkeit zur Reflexion und Planung von Unterrichtseinheiten erhalten. Die entscheidende Rolle der bewussten Kommunikation für eine tragfähige Lehrer-Schüler-Beziehung ist von den Studierenden erkannt worden. Die Studierenden können auf der Grundlage theoretischer Modelle Kriterien für die Beobachtung und Evaluation von Unterrichtssituationen entwickeln. Sie sind für die zukünftige Rolle als Gruppenleiter sensibilisiert und erkennen die eigene Verantwortung im Unterrichtsprozess. Sie sind in der Lage Unterrichtsmaterialien unter didaktischen Kriterien zu bewerten und im Hinblick auf eine zielführende Unterrichtsmethodik auszuwählen.4. Die Studierenden erhalten einen ersten Eindruck aus der Praxis des Musikpädagogen. Dabei können sie Fragestellungen und Problembewusstsein aus der Praxis heraus entwickeln.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none">1., 2., 3. Seminar (offene Seminararbeit, Lehrvortrag, integrierte Übungen, Kleingruppenarbeit)4. Unterrichtshospitation
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation nach bestandener Eignungsprüfung
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsformen und -dauer	<ol style="list-style-type: none">1. unbenoteter Leistungsnachweis (Protokolle, Abstracts etc.)2. unbenoteter Leistungsnachweis (Protokolle, Abstracts etc.)3. benotete Klausur (90 Min., Typ C)4. Protokoll, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	BA MP/ BA Jazz PT, optional für weitere Studiengänge
Sprache	Deutsch

Modulnummer	Modul D1
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Musiktheorie I
Credits (Cr)	7 Cr
Workload (WL)	210
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<ol style="list-style-type: none">1. Gehörbildung: Diemer (2 Cr/60 WL)2. Grundlagen der Musiktheorie: Prof. Dr. Roth (4 Cr/120 WL)3. Instrumentenkunde (1 Cr /30 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<ol style="list-style-type: none">1. zwei Semester, erstes Studienjahr2. zwei Semester, erstes Studienjahr3. zwei Semester, erstes Studienjahr
Turnus	Jährlich zum WS
Teilnehmeranzahl	Max. 6
Veranstaltungsort	s. Aushang (S 201-208)
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung in die Grundlagen höranalytischen Arbeitens, Grundlagenübungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik und Intonation2. Einführung in grundlegende Phänomene der Harmonik, Einführung in grundlegende Satztechniken, Einführung in grundlegende Kategorien der musikalischen Analyse3. Die Studierenden lernen praxisnah die Bauweise, Funktion, Stimmung, Spielweise und den historischen Gebrauch verschiedener Instrumente kennen und führen praktische Übungen aus.
Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit, Strategien musikalischen Hörens in verschiedenen Situationen musikalischer Praxis einzusetzen2. Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit, grundlegende Aspekte historischer Musik zu benennen, zu beurteilen und anzuwenden.3. Die Studierenden erwerben basale, berufsbezogene Kenntnisse in den oben genannten Inhalten.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Seminar und Übung

Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation nach bestandener Eignungsprüfung
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, bestandene Prüfung
Prüfungsformen und -dauer	<ol style="list-style-type: none">1. benoteter Test oder Testreihe (Typ C)2. benotete schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Min., Typ C), ggf. mündliche bzw. klavierpraktische Prüfung (Dauer: 10 Minuten, Typ B)3. unbenoteter Leistungsnachweis
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	BA MP
Sprache	Deutsch

Modulnummer	Modul E1
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Musikwissenschaft I
Credits (Cr)	4 Cr
Workload (WL)	120
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Einführung in die Musikgeschichte: s. Vorlesungsverzeichnis (4 Cr/120 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Zwei Semester, erstes Studienjahr
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	s. Aushang
Veranstaltungsort	Hörsaal
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Grundlegende Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte, Grundbegriffe historischer Darstellung (z.B. Stil, Gattung, Form, Modernisierungsschübe, Epochenschwellen). Betrachtung ausgewählter Gattungen, Stile, Form- und Satztypen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben grundlegende Orientierungsfähigkeit in den Epochen der Musikgeschichte gewonnen, wurden mit Grundbegriffen historischen Denkens vertraut gemacht und zum Nachvollzug prägender historischer Entwicklungen der Musikgeschichte angeleitet.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Vorlesung
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation nach bestandener Eignungsprüfung
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, bestandene Prüfung
Prüfungsformen und -dauer	Benotete Klausur (90 Min., Typ C)

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge** Anrechenbar für alle musikbezogenen Studiengänge

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul F1
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Erziehungswissenschaft I
Credits (Cr)	4 Cr
Workload (WL)	120
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Lernen und Entwicklung: N.N. (4 Cr/120 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Zwei Semester, erstes Studienjahr
Turnus	Jährlich zum WS
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Lerntheorien, Entwicklungstheorien
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in Entwicklungs- und Lernprozesse der Lebensspanne im Hinblick auf die ästhetische Bildung. Sie durchleuchten Theorien und Modelle auf die berufspraktischen Aspekte und erkennen deren Konsequenzen für den Unterrichtsprozess.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Seminar (offene Seminararbeit, Lehrvortrag, integrierte Übungen, Kleingruppenarbeit)
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation nach bestandener Eignungsprüfung
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, ggf. Protokolle, Abstracts
Prüfungsformen und -dauer	Benotete Hausarbeit (10 - 15 Seiten, Typ C)

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge** BA MP/ BA Jazz PT, optional für weitere Studiengänge

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul G1
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Profilbildung I
Credits (Cr)	3 Cr
Workload (WL)	120
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Wahl aus:</p> <ol style="list-style-type: none">Projekte und Labs (bei größerem Workload Anrechnung auch als Cr in Modul H (Optionale Studien) möglich)Künstlerische Praxis (z. B. Angebote des FB 1, Alte Musik, Neue Musik, Improvisation, Kammermusik, Klangsynthese, Studiopraxis, Komposition und Visualisierung)Szene, Körper und Bewegung (z. B. Rhythmus/Bewegung/Lernen, Musik und Bewegung im Gruppenunterricht, Praxis szenische Darstellung)Musiktheorie (Analyse, Tonsatz, Instrumentation, Arrangieren, Höranalyse)Musikwissenschaft (z. B. Musikwissenschaft/ Musikethnologie, Theorie des mittelalterlichen einstimmigen Gesangs)Erziehungswissenschaften
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Je nach Veranstaltung, erstes Studienjahr
Turnus	Je nach Veranstaltung
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Die Studierenden wählen aus dem musikbezogenen Lehrangebot ein Fach, das sie inhaltlich vertiefen wollen.
Lern- und Qualifikationsziele	Profilierung in einem speziellen musikbezogenen Bereich.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Je nach Veranstaltung
Teilnahmevoraussetzungen	Je nach Veranstaltung
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme

Prüfungsformen und -dauer Je nach Veranstaltung, benotet (i.d.R. Typ B)

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge**

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul H1
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Optionale Studien I
Credits (Cr)	2 Cr
Workload (WL)	60
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	s. Vorlesungsverzeichnis
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Je nach Veranstaltung, erstes Studienjahr
Turnus	
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Stefanie Melters, Institut für lebenslanges Lernen (IfLL)
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Je nach Veranstaltung
Lern- und Qualifikationsziele	Je nach Veranstaltung
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	s. Vorlesungsverzeichnis
Teilnahmevoraussetzungen	s. Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	s. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsformen und -dauer	Unbenotet

Modulnummer	Modul A2
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Künstlerisches Hauptfach II
Credits (Cr)	20 Cr
Workload (WL)	600
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Hauptfach Gesang: zugeteilter Hauptfachlehrer (20 Cr/600 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Zwei Semester, zweites Studienjahr
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	1
Veranstaltungsort	Nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten, Erarbeitung eines Repertoires
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre Ausdrucksmöglichkeiten im künstlerischen Hauptfach. Sie vertiefen ihre technischen Grundlagen.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen	Modul A1
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	Benotetes Prüfungsvorspiel von mind. 3 Stücken (ca. 20 Min., Typ B)

Stand: Version 3 / 18.06.2014

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge**

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul B2
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Künstlerische Praxis II
Credits (Cr)	15 Cr
Workload (WL)	450
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Instrumentales Begleitfach Klavier: zugeteilter Lehrer (6 Cr/180 WL) 2. Stimmbildung und Stimmphysiologie: zugeteilter Lehrer (1 Cr/30 WL) 3. Improvisation: Prof. Schlothfeldt (1 Cr/30 WL) 4. Ensembleleitung/Ensemblearbeit: Prof. Schmitt, Dr. de Witt (3 Cr/90 WL) 5. Chor/Orchester: Projektleiter (4 Cr/120 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<ol style="list-style-type: none"> 1. zwei Semester, zweites Studienjahr 2. zwei Semester, zweites Studienjahr 3. viertes Semester, ein Semester 4. zwei Semester, zweites Studienjahr 5. je nach Projekt, zweites Studienjahr
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	Je nach Veranstaltung
Veranstaltungsort	<ol style="list-style-type: none"> 1. nach Vereinbarung 2. nach Vereinbarung 3. nach Vereinbarung 4. nach Vereinbarung 5. siehe Aushang
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literaturspiel, methodische Erarbeitung des Vom-Blatt-Spiels, Aspekte von Begleitung für die Unterrichtspraxis 2. Kennenlernen der eigenen Stimme und ihrer Entwicklungsmöglichkeiten, körperliche und stimmliche Disposition; grundlegende Kenntnisse stimmphysiologischer Aspekte 3. Grundlagen des Improvisierens in der Gruppe, praktische Übungen in verschiedenen Bereichen improvisierter Musik, Anleiten von Gruppenimprovisation 4. Grundlagen des Anleitens, der Zeichengebung und der Schlagtechnik, Überblick über Unterrichtsmaterial, Probendidaktik, Erarbeitung stilistisch breit gestreuter Literaturbeispiele 5. Werke für Chor oder Orchester in Hochschulprojekten

Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Die Studierenden erlernen Klavier unter dem Gesichtspunkt des berufspraktischen Einsatzes im Gesangsunterricht. Ausgehend von den individuellen Fähigkeiten, erlernen die Studierenden einfache bis mittelschwere Literatur, Blattspieltechniken und einfache unterrichtspraktische Begleitformen.2. Die Studierenden haben die Grundlagen des Singens erfasst und können diese umsetzen. Sie haben ein Körpergefühl in Bezug auf die Stimme entwickelt. Sie haben sich mit den Grundlagen der Stimmphysiologie auseinandergesetzt.3. Die Studierenden erarbeiten sich improvisatorische Fertigkeiten sowie die Fähigkeit, Improvisation in den Unterricht einzubeziehen4. Die Studierenden kennen die grundlegenden Zeichen zur Anleitung instrumentaler/vokaler Ensembles. Sie haben diese in der Praxis erprobt. Die Studierenden können Ensembles und Gruppen im Probenprozess begleiten und anleiten. Sie haben einen breiten Überblick über Unterrichtrepertoire unterschiedlicher Stile.5. Die Studierenden erlernen das Musizieren/Singen in einem großen Klangkörper.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none">1. Einzelunterricht2. Kleingruppenunterricht3., 4. Seminar; Gruppenunterricht5. Projekt
Teilnahmevoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none">1. Modul B12., 3., 4., 5. keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	<ol style="list-style-type: none">1. unbenotetes Vorspiel2. unbenoteter Vortrag3. unbenotet Gruppenprüfung4. unbenotete Gruppenprüfung5. Konzert, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	
Sprache	Deutsch

Modulnummer	Modul C2
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Pädagogik/Didaktik II
Credits (Cr)	7 Cr
Workload (WL)	210
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<ol style="list-style-type: none">1. Musikpädagogische Vertiefung: Prof. Rizzi u.a. (3 Cr/90 WL)2. Fachdidaktik: Lehrbeauftragte (3 Cr/90 WL)3. Fachspezifische Unterrichtsdurchführung: Lehrbeauftragte (1 Cr/30 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<ol style="list-style-type: none">1. drittes Semester, ein Semester2. zwei Semester, zweites Studienjahr3. zwei Semester, zweites Studienjahr
Turnus	Jährlich zum WS
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	<ol style="list-style-type: none">1. S042., 3. nach Absprache
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none">1. Ausgewählte Themenfelder der Musikpädagogik2. Analyse der eigenen Lernbiographie, Überblick über Unterrichtsmaterialien, Überblick über Methoden, Überblick über spezifische Probleme des Faches, Überblick über die Lehrpläne/Bildungspläne des VdM, Analyse von Unterrichtsliteratur für den Anfängerunterricht, Grundlagen der fachspezifischen Körperarbeit, Physiologie, Verfahrensweisen- der Unterrichtsplanung und –organisation3. Umsetzung der Inhalte aus der allgemeinen Didaktik und Musikpädagogik in die gesangsspezifische Praxis, Hospitationen und Lehrversuche in unterschiedlichen Kontexten, angeleitete Reflexion von Unterricht

Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Aufbauend auf der Qualifikation der Einführungsveranstaltung beschäftigen sich die Studierenden vertiefend mit einzelnen Teilaspekten der Musikpädagogik. Sie trainieren die Ergebnispräsentation von ausgewählten Inhalten vor der Gruppe und reflektieren die Inhalte hinsichtlich berufspraktischer Fragestellungen.2. Die Studierenden erhalten durch die Analyse ihres eigenen vokalen Lernprozesses und Sozialisationsprozesses einen Überblick über die Fragestellungen des Faches. Sie machen sich grob mit Entwicklungs- und Lernprozessen in ihrem Fach vertraut und bekommen anhand anderer Seminarteilnehmer einen Einblick in unterschiedliche Präsentationsformen der Lerninhalte und Unterrichtsmethodik. Sie erkennen die zentrale Bedeutung von konkret formulierten Lernzielen als Voraussetzung für den Lern- und Lehrprozess. Die Studierenden setzen sich intensiv mit der Unterrichtsgestaltung des Anfängerunterrichts auseinander. Sie erkennen die Bedeutung dieses Lernabschnitts für die weitere vokale Ausbildung und entwickeln eigene ganzheitliche Ansätze zur Vermittlung vokaler Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung möglicher physiologischer Herausforderungen. Stundenbilder zu bestimmten Themenschwerpunkten werden entwickelt und in der Gruppe diskutiert bzw. exemplarisch erprobt.3. Die Studierenden sammeln in Unterrichtsversuchen erste Erfahrungen in der Unterrichtspraxis. Auf der Basis einer detaillierten Bedingungsanalyse können sie Unterrichtsentwürfe schriftlich sinnvoll formulieren und danach unterrichten. Durch die gegenseitige Reflexion der Unterrichtsversuche erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten in der kollegialen Supervision.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	1.–3. Seminar (offene Seminararbeit, Lehrvortrag, integrierte Übungen, Kleingruppenarbeit, Unterrichtsversuche)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsformen und -dauer	<ol style="list-style-type: none">1. benotete Hausarbeit (10 - 15 Seiten, Typ C)2. unbenoteter Leistungsnachweis (Hausarbeit, Referat etc.)3. Lehrprobe, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	BA MP/ BA Jazz PT, optional für weitere Studiengänge
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	s. Vorlesungsverzeichnis

Modulnummer	Modul D2
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Musiktheorie II
Credits (Cr)	6 Cr
Workload (WL)	180
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	1. Gehörbildung: Diemer (2 Cr/60 WL) 2. Tonsatz/Analyse: Prof. Dr. Roth (4 Cr/120 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1. zwei Semester, zweites Studienjahr 2. zwei Semester, zweites Studienjahr
Turnus	Jährlich zum WS
Teilnehmeranzahl	Max. 6
Veranstaltungsort	s. Aushang (S 201-208)
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	1. Aufbauende Übungen zu historisch-stilistisch verschiedenen Phänomenen und Satztechniken, Höranalysen 2. Aufbauende Beschäftigung mit historisch-stilistisch verschiedenen Satztechniken, Gattungen und Formen
Lern- und Qualifikationsziele	1. Fähigkeit, kompositorische Strukturen und satztechnische Zusammenhänge hörend zu erfassen und zu reflektieren 2. Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit, formale, satztechnische und harmonische Aspekte nachzuvollziehen und zu reflektieren, sowie erworbene Kenntnisse schreibend oder improvisierend anzuwenden.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Seminar und Übung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, bestandene Prüfung

Prüfungsformen und -dauer	<ol style="list-style-type: none">1. benoteter Test (Klausur, 60 Min., Typ C) oder mündliche Prüfung (20 Min., Typ B)2. benotete schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Min., Typ C), ggf. mündliche bzw. klavierpraktische Prüfung (Dauer: 10 Minuten, Typ B)
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	BA MP
Sprache	Deutsch

Modulnummer	Modul E2
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Musikwissenschaft II
Credits (Cr)	2 Cr
Workload (WL)	60
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Interpretationskunde (2 Cr/60 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Drittes Semester, ein Semester
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	s. Aushang
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Hören, Besprechen und Kommentieren (in Kurzreferaten) von Schlüsselwerken der Musikgeschichte aus dem Zeitraum von der Ars Nova bis zur Gegenwart. Dabei auch Vergleich verschiedener aufführungspraktischer Zugänge.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Repertoirekenntnis vertieft und sind mit verschiedenen Interpretationsstilen seit Beginn der Schallaufzeichnung vertraut.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Seminar
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, bestandene Prüfung, Übernahme eines Kurzreferats (10-15 min.)
Prüfungsformen und -dauer	Unbenoteter Leistungsnachweis

Stand: Version 3 / 18.06.2014

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge**

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul F2
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Erziehungswissenschaft II
Credits (Cr)	2 Cr
Workload (WL)	60
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Erziehungswissenschaft Vertiefung: N.N. (2 Cr/ 60 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Drittes Semester, ein Semester
Turnus	Jährlich zum WS
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Je nach Wahl
Lern- und Qualifikationsziele	Je nach Wahl
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Seminar (offene Seminararbeit, Lehrvortrag, integrierte Übungen, Kleingruppenarbeit)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, ggf. Protokolle, Abstracts
Prüfungsformen und -dauer	Benotete Hausarbeit (10 - 15 Seiten, Typ C)
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	BA MP/ BA Jazz PT, optional für weitere Studiengänge
Sprache	Deutsch

Modulnummer	Modul G2
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Profilbildung II
Credits (Cr)	6 Cr
Workload (WL)	180
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Wahl aus:</p> <ol style="list-style-type: none">Projekte und Labs (bei größerem Workload Anrechnung auch als Cr in Modul H (Optionale Studien) möglich)Künstlerische Praxis (z. B. Angebote des FB 1, Alte Musik, Neue Musik, Improvisation, Kammermusik, Klangsynthese, Studiopraxis, Komposition und Visualisierung)Szene, Körper und Bewegung (z. B. Rhythmus/Bewegung/Lernen, Musik - Bewegung -Gruppenunterricht, Praxis szenische Darstellung)Musiktheorie (Analyse, Tonsatz, Instrumentation, Arrangieren, Höranalyse, Geschichte der Musiktheorie, Didaktik der Musiktheorie)Musikpädagogik (z. B. Musikpädagogische Spezialisierung und Profilbildung Unterrichtsdurchführung)Musikwissenschaft (z. B., Musikwissenschaft/ Musikethnologie, Theorie des mittelalterlichen einstimmigen Gesangs)Erziehungswissenschaften
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Je nach Veranstaltung, zweites Studienjahr
Turnus	Je nach Veranstaltung
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Die Studierenden wählen aus dem musikbezogenen Lehrangebot ein Fach, das sie inhaltlich vertiefen wollen.
Lern- und Qualifikationsziele	Profilierung in einem speziellen musikbezogenen Bereich.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Je nach Veranstaltung
Teilnahmevoraussetzungen	Je nach Veranstaltung

Voraussetzung für die Cr-Vergabe Regelmäßige Teilnahme

Prüfungsformen und -dauer Je nach Veranstaltung, benotet (i.d.R. Typ B)

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge**

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul H2
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Optionale Studien II
Credits (Cr)	2 Cr
Workload (WL)	60
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	s. Vorlesungsverzeichnis
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Je nach Veranstaltung, zweites Studienjahr
Turnus	
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Stefanie Melters, Institut für lebenslanges Lernen (IfLL)
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Je nach Veranstaltung
Lern- und Qualifikationsziele	Je nach Veranstaltung
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	s. Vorlesungsverzeichnis
Teilnahmevoraussetzungen	s. Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	s. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsformen und -dauer	Unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	
Sprache	Deutsch

Modulnummer	Modul A3
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Künstlerisches Hauptfach III
Credits (Cr)	20 Cr
Workload (WL)	600
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Hauptfach Gesang: zugeteilter Hauptfachlehrer (20 Cr/600 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Zwei Semester, drittes Studienjahr
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	1
Veranstaltungsort	nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Erweiterung des Repertoires, Überblick über das Repertoire
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihr Repertoire des künstlerischen Hauptfaches Gesang. Dabei werden sie zunehmend selbstständiger in der künstlerischen, wie auch technischen Erarbeitung der Werke. Sie erhalten durch das Zuhören bei Klassenvorspielen und Recitals einen umfassenden Überblick über das eigene Repertoire hinaus.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen	Modul A2
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	Unbenotetes Vorspiel

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge**

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul B3
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Künstlerische Praxis III
Credits (Cr)	15 Cr
Workload (WL)	450
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Instrumentales Begleitfach Klavier: zugeteilter Lehrer (6 Cr/180 WL) 2. Improvisation: Prof. Schlothfeldt (1 Cr/30 WL) 3. Ensembleleitung/Ensemblearbeit: Prof. Schmitt, Dr. de Witt (4 Cr/120 WL) 4. Kammermusik: zugeteilter Lehrer (2 Cr/60 WL) 5. Chor/Orchester: Projektleiter (2 Cr/60 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<ol style="list-style-type: none"> 1. zwei Semester, drittes Studienjahr 2. fünftes Semester, ein Semester 3. zwei Semester, drittes Studienjahr 4. zwei Semester, drittes Studienjahr 5. fünftes Semester, ein Semester
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	Je nach Veranstaltung
Veranstaltungsort	<ol style="list-style-type: none"> 1. nach Vereinbarung 2. nach Vereinbarung 3. nach Vereinbarung 4. nach Vereinbarung 5. siehe Aushang
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literaturspiel, methodische Erarbeitung des Vom-Blatt-Spiels, Aspekte von Begleitung für die Unterrichtspraxis 2. Vertiefung der Fertigkeiten im Improvisieren in der Gruppe, praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Bereichen improvisierter Musik, Anleiten von Gruppenimprovisation 3. Je nach Angebotsmöglichkeit vertiefende Arbeit mit einer Ensembliegattung wie z.B. Band/Combo, Ensemble für Alte Musik, Ensemble für Neue Musik, Kammermusikgruppe, vokales Ensemble, Kinderorchester u.a. mehr 4. Erarbeitung eines kammermusikalischen Werkes, Einordnung des Werkes in den historischen und musikalischen Zusammenhang, Ensembleorganisation und Probenarbeit 5. Werke für Chor oder Orchester in Hochschulprojekten

Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Die Studierenden erlernen Klavier unter dem Gesichtspunkt des berufspraktischen Einsatzes im Gesangsunterricht. Ausgehend von den individuellen Fähigkeiten, erlernen die Studierenden einfache bis mittelschwere Literatur, Blattspieltechniken und einfache unterrichtspraktische Begleitformen.2. Die Studierenden erarbeiten sich improvisatorische Fertigkeiten, sowie die Fähigkeit Improvisation in den Unterricht einzubeziehen.3. Der Studierende hat vertieft eine Ensemblégattung bzw. Stilistik kennengelernt und kann solche Ensembles anleiten.4. Die Studierenden erarbeiten kammermusikalische Werke. Dabei erlangen sie unterstützt durch den Dozenten die Fähigkeit des Musizierens in der Gruppe unter Berücksichtigung klanglicher, musikalischer, technischer und sozialer Aspekte.5. Die Studierenden erlernen das Musizieren/Singen in einem großen Klangkörper.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none">1. Einzelunterricht2., 3., 4. Seminar; Gruppenunterricht5. Projekt
Teilnahmevoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none">1. Modul B2
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	<ol style="list-style-type: none">1. benotetes Prüfungsvorspiel von mind. 3 Stücken (ca. 15 Min., Typ B)2. unbenotete Gruppenprüfung3. benotete Ensembleleitungsprüfung (ca. 30 Min., Typ B)4. unbenoteter Vortrag5. Konzert, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	
Sprache	Deutsch

Modulnummer	Modul C3
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Pädagogik/Didaktik III
Credits (Cr)	7 Cr
Workload (WL)	210
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<ol style="list-style-type: none">1. Fachdidaktik: Lehrbeauftragte (3 Cr/90 WL)2. Fachspezifische Unterrichtsdurchführung: Lehrbeauftragte (2 Cr/60 WL)3. Unterrichtspraktikum: betreuender Lehrer an der Musikschule (2 Cr/60 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<ol style="list-style-type: none">1. zwei Semester, drittes Studienjahr2. zwei Semester, drittes Studienjahr3. sechstes Semester, ein Semester
Turnus	Jährlich zum WS
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	1., 2., 3.: nach Absprache
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none">1. Didaktische Analyse von Unterrichtsmaterial, Vertiefung der physiologischen Grundlagen, Körperarbeit, Unterrichtsplanung und -organisation, Kriterien zur Bewertung von Lehr- und Lernprozessen, didaktisch-methodische Fragestellungen des Gruppen- und Klassenunterrichts2. Umsetzung der Inhalte aus der allgemeinen Didaktik und Musikpädagogik in die gesangsspezifische Praxis, Hospitationen und Lehrversuche in unterschiedlichen Kontexten, angeleitete Reflexion von Unterricht3. Jahrespraktikum an einer VdM Musikschule, eigene Unterrichtsversuche, -reihen (Betreuung durch Mentor/in), Teilnahme an Lehrerkonferenzen, Schülervorspielen etc., Hospitation

Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Die Studierenden können Unterrichtsmaterial unter didaktischen Aspekten analysieren. Sie erlangen die Fähigkeit Unterrichtsreihen zu verschiedenen Themenschwerpunkten zu erstellen. Für die fachspezifische Körperarbeit haben sie ein breites Spektrum an Übungen und Anleitungsmöglichkeiten erlangt und können diese flexibel einsetzen. Die Studierenden können eigenen, sowie fremde Unterrichtsprozesse zielgerichtet beobachten und haben Kriterien zur deren Bewertung entwickelt. Sie sind auf die besonderen Herausforderungen im Gruppen- und Klassenunterricht vertraut und haben ein Handlungsrepertoire für die jeweilige Unterrichtssituation entwickelt.2. Die Studierenden sammeln in Unterrichtsversuchen weitere Erfahrungen in der Unterrichtspraxis. Auf der Basis einer detaillierten Bedingungsanalyse können sie Unterrichtsentwürfe schriftlich sinnvoll formulieren und danach unterrichten. Durch die gegenseitige Reflexion der Unterrichtsversuche erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten in der kollegialen Supervision.3. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit erste Berufserfahrungen zu sammeln. Dabei werden sie eng durch einen Mentor (Musikschullehrkraft) betreut, unterstützt und angeleitet. Der Einblick in den Musikschulbetrieb sollte möglichst umfangreich und vielschichtig sein (Gruppenunterricht, Ensemblespiel etc.).
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none">1., 2.: Seminar (offene Seminararbeit, Lehrvortrag, integrierte Übungen, Kleingruppenarbeit, Unterrichtsversuche)3. Unterrichtsversuche, Hospitation
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsformen und -dauer	<ol style="list-style-type: none">1. benotete mündliche Abschlussprüfung (30 Min., einschließlich 15-minütigem Referat zu einschlägigem Thema, Typ A)2. Lehrprobe mit anschließender Nachbesprechung, benotet (45 Min., Typ A)3. unbenoteter Leistungsnachweis (Bericht)
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	BA MP/ BA Jazz PT, optional für weitere Studiengänge
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	s. Vorlesungsverzeichnis

Modulnummer	Modul D3
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Musiktheorie III
Credits (Cr)	12 Cr
Workload (WL)	360
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	1. Musiktheorie Spezialisierung: N.N. (6 Cr/180 WL) 2. Analyse: Prof. Schlothfeldt (6 Cr/180 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1. zwei Semester, drittes Studienjahr 2. zwei Semester, drittes Studienjahr
Turnus	Jährlich zum WS
Teilnehmeranzahl	Max. 6
Veranstaltungsort	s. Aushang (S 201-208)
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	1. Die Studierenden spezialisieren sich im Bereich Höranalyse oder im Bereich repräsentativer Satztechniken und kompositorischer Fragestellungen 2. Kenntnis und Anwendung verschiedener Analysemethoden, vertiefende Beschäftigung mit Musik des 14. bis 21. Jahrhunderts
Lern- und Qualifikationsziele	1. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zu selbstständiger, satztechnisch-kompositorischer Arbeit, zu komplexer höranalytischer Arbeit oder erarbeiten sich Fertigkeiten im Einsatz elektronischer Medien. Durch diese Inhalte erwerben die Studierenden musikpädagogischer Zusatzkompetenzen. 2. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit musikalische Zusammenhänge lesend und hörend zu erfassen, zu reflektieren und Analyseergebnisse schriftlich darzulegen.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Seminar und Übung
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, bestandene Prüfung

Prüfungsformen und -dauer	1. Zwei gehobene Leistungsnachweise (Mappen o.Ä.), einer davon benotet, Typ C 2. benotete Hausarbeit (ca. 15 Seiten, Typ C)
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	BA MP
Sprache	Deutsch

Modulnummer	Modul E3
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Musikwissenschaft III
Credits (Cr)	6 Cr
Workload (WL)	180
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Musikwissenschaft Vertiefung (6 Cr/180 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Zwei Semester, drittes Studienjahr
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	s. Aushang
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Je nach Wahl: In der von den Studierenden frei zu wählenden Vertiefungsveranstaltung werden wechselnde, ausgewählte Themen behandelt (so beispielsweise in Musikpsychologie die Entwicklung musikalischer Fähigkeiten im Kindesalter, in Musiksoziologie die Funktionalisierung von Musik, in Musikethnologie eine regional gebundene Betrachtung einer Musikkultur; auch Themen der Populärmusikforschung können hier aus unterschiedlichen Blickwinkeln thematisiert werden).
Lern- und Qualifikationsziele	Vertrautheit mit den Erkenntniszielen und Methoden der Musikwissenschaft. Fähigkeit zu Verständnis und Interpretation musikwissenschaftlicher Texte.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Seminar
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, bestandene Prüfung

Prüfungsformen und -dauer Benotete mündliche Prüfung (ca. 30 Min., Typ B)

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul A4
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Künstlerisches Hauptfach IV
Credits (Cr)	20 Cr
Workload (WL)	600
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Hauptfach Gesang: zugeteilter Hauptfachlehrer (20 Cr/600 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Zwei Semester, viertes Studienjahr
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	1
Veranstaltungsort	nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation, Vertiefung der sängerischen Fähigkeiten
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können auf der Basis der Module „Künstlerisches Hauptfach I-III“ Werke grundlegend selbstständig erarbeiten und erlangen Sicherheit im öffentlichen Vortrag.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen	Modul A3
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	Benotete künstlerisch-praktische Abschlussprüfung: 60 Minuten (45 Minuten vorbereitetes Programm, Klausurstück, Blattspielstück; Typ A)
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul B4
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Künstlerische Praxis IV
Credits (Cr)	4 Cr
Workload (WL)	120
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	1. Kammermusik: zugeteilter Lehrer (2 Cr/60 WL) 2. Korrepetition (2 Cr/60 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1. zwei Semester, viertes Studienjahr 2. zwei Semester, viertes Studienjahr
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	Je nach Veranstaltung
Veranstaltungsort	1., 2. nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	1. Erarbeitung eines kammermusikalischen Werkes, Einordnung des Werkes in den historischen und musikalischen Zusammenhang, Ensembleorganisation und Probenarbeit 2. Literatur mit Klavierbegleitung
Lern- und Qualifikationsziele	1. Die Studierenden erarbeiten kammermusikalische Werke. Dabei erlangen sie unterstützt durch den Dozenten die Fähigkeit des Musizierens in der Gruppe unter Berücksichtigung klanglicher, musikalischer, technischer und sozialer Aspekte. 2. Die Studierenden erlernen das Zusammenspiel mit Klavierpartner. Dabei werden sie künstlerisch und technisch in der Erarbeitung seines Repertoires aus dem Hauptfachunterricht unterstützt.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	1. Seminar; Gruppenunterricht 2. Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme, Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben

Prüfungsformen und -dauer

1. benoteter Vortrag im Rahmen eines öffentlichen Vorspiels (min. 20 Min., Typ B)
2. unbenoteter Leistungsnachweis

Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge

Sprache

Deutsch

Modulnummer	Modul C4
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Pädagogik/Didaktik IV
Credits (Cr)	10 Cr
Workload (WL)	300
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<ol style="list-style-type: none">1. Musikpädagogik Spezialisierung (3 Cr/90 WL)2. Unterrichtsdurchführung Spezialisierung (4 Cr/120 WL)3. Unterrichtspraktikum: betreuender Lehrer an der Musikschule (3 Cr/90 WL)
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<ol style="list-style-type: none">1. siebtes Semester, ein Semester2. zwei Semester, viertes Studienjahr3. siebtes Semester, ein Semester
Turnus	Jährlich zum WS
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	<ol style="list-style-type: none">1. S 042., 3. nach Absprache
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none">1. Ausgewählte Themenfelder der Musikpädagogik2. Vertiefung der in der fachspezifischen Unterrichtsdurchführung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, Vertiefung einzelner methodisch-didaktischer Aspekte in unterschiedlichen Aufgabenfeldern (z.B. Großgruppenunterricht, JEKI, Unterricht mit schwierigen Schülern, Unterricht mit erwachsenen Schülern), angeleitete Reflexion von Unterricht3. Jahrespraktikum an einer VdM Musikschule, eigene Unterrichtsversuche, -reihen (Betreuung durch Mentor/in), Teilnahme an Lehrerkonferenzen, Schülervorspielen etc., Hospitation

Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Aufbauend auf ihren musikpädagogischen Erfahrungen beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit einzelnen Teilaspekten der Musikpädagogik. Sie setzen sich kritisch, wissenschaftlich mit Ideen und Konzepten der Musikpädagogik auseinander.2. Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die jeweiligen Herausforderungen der Profilierungsrichtung. Auf diesen Kenntnissen aufbauend erarbeiten und erproben sie mögliche Lösungsansätze für typische Probleme und bewerten diese im Hinblick auf die Berufspraxis.3. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, erste Berufserfahrungen zu sammeln. Dabei werden sie eng durch einen Mentor (Musikschullehrkraft) betreut, unterstützt und angeleitet. Der Einblick in den Musikschulbetrieb sollte möglichst umfangreich und vielschichtig sein (Gruppenunterricht, Ensemblespiel etc.).
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none">1., 2. Seminar (offene Seminararbeit, Lehrvortrag, integrierte Übungen, Kleingruppenarbeit, Unterrichtsversuche)3. Unterrichtsversuche, Hospitation
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsformen und -dauer	<ol style="list-style-type: none">1. mündliche Prüfung, benotet (bis zu 30 Min., Typ B) oder benotete Hausarbeit (10-20 Seiten)2. Lehrprobe mit anschließender Nachbesprechung, benotet (45 Min., Typ B)3. unbenotete Dokumentation in Form eines Praktikumsbericht (Umfang ca. 15 Seiten)
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	BA MP/ BA Jazz PT, optional für weitere Studiengänge
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	s. Vorlesungsverzeichnis

Modulnummer	Modul G4
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Profilbildung III
Credits (Cr)	8 Cr
Workload (WL)	240
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Wahl aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> Projekte und Labs (bei größerem Workload Anrechnung auch als Cr in Modul H (Optionale Studien) möglich) Künstlerische Praxis (z. B. Angebote des FB 1, Alte Musik, Neue Musik, Improvisation, Kammermusik, Klangsynthese, Studiopraxis, Komposition und Visualisierung) Szene, Körper und Bewegung (z. B. Rhythmus/Bewegung/Lernen, Musik - Bewegung - Gruppenunterricht, Praxis szenische Darstellung) Musiktheorie (z.B. Analyse, Tonsatz, Instrumentation, Arrangieren, Höranalyse, Geschichte der Musiktheorie, Didaktik der Musiktheorie) Musikpädagogik (z. B. Musikpädagogische Spezialisierung und Profilbildung Unterrichtsdurchführung) Musikwissenschaft (z. B. Musikwissenschaft / Musikethnologie, Theorie des mittelalterlichen einstimmigen Gesangs) Erziehungswissenschaften
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Je nach Veranstaltung, viertes Studienjahr
Turnus	Je nach Veranstaltung
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Die Studierenden wählen aus dem musikbezogenen Lehrangebot ein Fach, das sie inhaltlich vertiefen wollen.
Lern- und Qualifikationsziele	Profilierung in einem speziellen musikbezogenen Bereich.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Je nach Veranstaltung

Teilnahmevoraussetzungen Je nach Veranstaltung

Voraussetzung für die Cr-Vergabe Regelmäßige Teilnahme

Prüfungsformen und -dauer Je nach Veranstaltung, benotet (i.d.R. Typ B)

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge**

Sprache Deutsch

Modulnummer	Modul H4
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Optionale Studien III
Credits (Cr)	6 Cr
Workload (WL)	180
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	s. Vorlesungsverzeichnis
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Je nach Veranstaltung, viertes Studienjahr
Turnus	
Teilnehmeranzahl	s. Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungsort	s. Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Stefanie Melters, Institut für lebenslanges Lernen (IfLL)
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Je nach Veranstaltung
Lern- und Qualifikationsziele	Je nach Veranstaltung
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	s. Vorlesungsverzeichnis
Teilnahmevoraussetzungen	s. Vorlesungsverzeichnis
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	s. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsformen und -dauer	Unbenotet

Modulnummer	Modul I4
Studiengang	Musikpädagogik – Gesangspädagogik
Modulname (Modultyp)	Bachelorarbeit
Credits (Cr)	12 Cr
Workload (WL)	360
Einzelveranstaltungen und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	8. Semester, Abschlussmodul
Turnus	
Teilnehmeranzahl	
Veranstaltungsort	
Modulbeauftragte/r	Prof. Schlothfeldt
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	
Lern- und Qualifikationsziele	s. Prüfungsordnung
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	s. Prüfungsordnung
Teilnahmevoraussetzungen	Anmeldung
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	
Prüfungsformen und -dauer	Bachelorarbeit (40–80 Seiten) oder Bühnenprojekt (bis 60 Minuten) mit Dokumentation auf CD/DVD und schriftlicher Reflexion (bis zu 20 Seiten) benotet (Typ B)

**Anrechenbarkeit des Moduls für
weitere Studiengänge**

Sprache Deutsch